

Fusionsprojekt "EIN Schötz-Ohmstal"

Die Fachgruppen sind gestartet

Im Fusionsprojekt "EIN Schötz-Ohmstal" haben die Fachgruppen ihre Arbeit aufgenommen. Sie werden bis nach den Sommerferien die Grundlagen zuhanden der Behörden und der Bevölkerung klären.

An einer Veranstaltung im Restaurant Kurhaus in Ohmstal wurden die rund 40 Mitglieder der sieben Fachgruppen (siehe Kasten) über ihre Aufgaben informiert. Im Juni 2011 wird der Zwischenbericht vorliegen, der alle Grundlagen enthält für die Entscheidungsfindung der Behörden und der Bevölkerung für die spätere Abstimmung.

Offen und transparent

"Jetzt klären wir in aller Offenheit die Vor- und Nachteile einer Fusion ab, danach entscheiden wir", Christoph Freihofer, Gemeindepräsident von Ohmstal und Co-Präsident der Projektsteuerung. Er machte damit geltend, dass es in Sachen Abklärungen keine Tabus gebe und am Ende alle Fragen - offen und transparent - geklärt sein müssten. Es gelte, Chancen und Potenzial eines Zusammenschlusses zu prüfen, aber auch die Ängste und Unsicherheiten der Bevölkerung aufzunehmen und zu klären. Christoph Freihofer wies einmal mehr auf die vielen Gemeinsamkeiten der beiden Gemeinden hin. Die Prüfung eines Zusammenschlusses sei eine fast logische Weiterentwicklung.

Fachleute an der Arbeit

Guido Iten, Gemeindeammann von Schötz und Projektsteuerungsmitglied, informierte über Ziel und Zweck der Abklärungsphase und über die Organisation des Projekts. Gemäss Projekt-Vertrag bilden die "vereinigten Gemeinderäte" (VGR) das oberste Organ mit dementsprechenden Entscheidungsbefugnissen. Unterstützt werden die VGR durch die Gremien Projektsteuerung, Projektleitung und Fachgruppen. Die Mitglieder der Fachgruppen sind Experten in ihrem Gebiet. Sie liefern die fachlichen Grundlagen und fassen sie in einen Schlussbericht zusammen.

Kopf und Bauch beachten

Projektleiter Kurt Lehmann motivierte die Fachgruppenmitglieder in ihrem Engagement fürs Projekt unvoreingenommen und offen zu sein. An den Fachgruppenmitgliedern, welche die

„besten Rösser“ aus beiden Gemeinden seien, hänge viel. Neben harten Fakten und dem Kopf seien bei diesem Projekt auch die Emotionen und der Bauch von hoher Bedeutung. Die offene Haltung der Fachgruppenmitglieder sei für das Projekt und die Bevölkerung wichtig. Offenheit sei gefragt gegenüber Chancen und Potenzialen eines Zusammenschlusses, aber auch beim kritischen Hinterfragen aller relevanten Themen.

Bevölkerung wirkt mit

"Wichtig ist uns die Mitwirkung der Bevölkerung", sagte Christoph Freihofer. Zur Brückenfunktion zwischen Projektsteuerung und Bevölkerung wurde die Fachgruppe "Begegnung" eingesetzt. Sie überlegt, in welcher Form die Bevölkerung in den Prozess einbezogen werden kann. Bereits im April wird die Bevölkerung kontaktiert, um die wichtigsten Anliegen, Befürchtungen und Anregungen in Erfahrung zu bringen. Im Juni werden die Ergebnisse des Zwischenberichts der Öffentlichkeit vorgestellt und mit ihr besprochen. Im Oktober 2011 folgt der Schlussbericht, der noch einmal der Bevölkerung vorgestellt wird. Im Dezember 2011 erfolgt eine breite Vernehmlassung in beiden Gemeinden. Der letzte Entscheid der Bevölkerung fällt voraussichtlich an der Abstimmung im März 2012.

(Kasten

Fachgruppen und ihre Mitglieder

Sieben Fachgruppen werden bis zum Sommer 2011 die Grundlagen für die Fusion zwischen Schötz und Ohmstal erarbeiten. Die Fachgruppen sind paritätisch zusammengesetzt. Die Fachgruppen und ihre Mitglieder:

FG Recht/Fusionsvertrag/Botschaft

Christoph Freihofer, Ohmstal (Leitung)

Kurt Lehmann, Schötz

Karin Künzli-Belser, Ohmstal

Urs Amrein, Schötz

Dominik Durrer, Amt für Gemeinden

Luzia Kurmann, Kanton Luzern

FG 2: Führung/Organisation

Ruth Bachmann-Schärli, Schötz (Leitung)

Karin Künzli-Belser, Ohmstal

Roland Haueter, Ohmstal

Pius Bättig, Ohmstal
Urs Amrein, Schötz
Franz Hugener, Schötz
Dominik Durrer, Amt für Gemeinden
Luzia Kurmann, Kanton Luzern

FG Finanzen

Guido Iten, Schötz (Leitung)
Marc Püntener, Ohmstal
Luzia Kneubühler-Bättig, Ohmstal
Sepp Haas, Ohmstal
Matthias Ettlin, Schötz
Werner Eggenberger, Schötz
Erich Brühlmann, Kanton Luzern
Dominik Durrer, Amt für Gemeinden

FG Bildung

Marc Püntener, Ohmstal (Leitung)
Susanna Waldisberg, Ohmstal
Gregor Schacher, Ohmstal
Benno Schnarwiler, St. Erhard
Ruth Iseli-Buob, Schötz
Thierry Wyss, Schötz

FG Raumplanung

Hansruedi Hunkeler, Schötz (Leitung)
Marc Püntener, Ohmstal
Robert Felber, Egolzwil
Eugen Ambühl, Ohmstal
Philipp Blum, Ohmstal
Guido Iten, Schötz
Roger Frey, Schötz
Beat Meyer, Schötz

FG Soziales

Rita Stöckli, Ohmstal (Leitung)

Meinrad Bättig, Ohmstal

Anita Bättig, Ohmstal

Ruth Bachmann-Schärli, Schötz

Heinz Hügi, Schötz

Mathias Bühler, Schötz

FG Begegnung

Ruth Iseli-Buob, Schötz (Leitung)

Ruedi Trachsel, Ohmstal

Rita Stöckli, Ohmstal

Gerda Schilli, Ohmstal

Elsbeth Lustenberger-Bossart, Schötz

Bernadette Kurmann, Amt für Gemeinden